



Viele Läufer waren beim Jubiläums-Leukämie Lauf mit dabei. Das Wetter meinte es besonders gut: 18 Grad, strahlender Sonnenschein.

Fotos: Tino Lex

# Leukämie Lauf: 3500 Sportler am Start

Das beliebte Event fand gestern zum 25. Mal statt – Drei verschiedene Strecken

Von Tino Lex

**Regensburg.** Der Leukämie Lauf ist mittlerweile stolze 25 Jahre alt. Ein Vierteljahrhundert laufen Menschen für einen guten Zweck und bringen Spenden auf, die Menschen helfen, die an der heimtückischen Krankheit leiden. Projekte, die Betroffenen das Leben erleichtern wie das Patientenhaus und das kürzlich eröffnete LeoSport, zeigen den Erfolg des Leukämie Laufs.

Am Sonntag um 6 Uhr war die Initiatorin vom Kernteam des Laufs bereits am RT-Gelände. „So früh konnte man noch mal durchatmen und es so richtig genießen. Da war schon klar: Es wird ein richtig toller Tag – nicht allein wegen des Wetters“, sagte Anna-Maria Thurow. Sie und vier weitere Helfer bilden den harten Kern der Organisatoren.

## Dem Start entgegen gefiebert

Vor der RT-Halle waren Buden für die Versorgung der Läufer aufgebaut. Tische und Bänke waren bereits um 11 Uhr bestens gefüllt. Noch eine kurze Stärkung, dann konnte es losgehen. Vor allem die Kinder fieberten dem Start um 12 Uhr entgegen.

Die Moderatoren Rudi Obermeier und Stefan Irrgang hielten die Zuschauer und Läufer mit ihren Erzählungen bei Laune. Dann wurden die ersten Schecks übergeben, die abgesehen vom Startgeld zu den Spenden dazu gezählt werden. Es wird sicher wieder eine große Summe werden, die am Ende der Leukämiehilfe übergeben werden kann.



Der Start zum 25. Leukämie Lauf erfolgte ohne Startschuss. Moderator Rudi Obermeier hatte vergessen, Oberbürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer (rechts) die Startpistole zu übergeben.



Die Klinik-Clowns sorgten für Stimmung.



Es gab wieder schöne T-Shirts.

Doch zuerst lud Thurow zu einem Rückblick ein. „Vor 25 Jahren war das alles noch ein wenig kleiner.“ Damals, 1998, sei der Lauf auf eine Initiative von Reinhard Andresen und zwei Assistenzärzten, die damals Läufer beim LLC Marathon waren, ins Leben gerufen worden. Im ersten Jahr waren es gerade mal 600 Starter, ein Jahr später verdoppelte sich die Zahl gleich. Am Sonntag starteten nach einer Corona-Delle wieder

mehr als 3500 Läufer – mehr lässt die Strecke nicht zu – und Geher vom RT-Gelände aus auf verschiedene Strecken.

## Mit goldener Aufschrift

Es war ein Trikot entworfen worden – mit goldener Aufschrift „25. Leukämie Lauf“. „Das erste Lauf-Shirt war auch weiß, so schließt sich der Kreis wieder“, freute sich Thurow. Pünktlich um 12 Uhr wollte Oberbürger-



Das Aufwärmprogramm hatte es in sich.

meisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer mittels Revolver den Startschuss geben. Moderator Obermeier aber stand auf der anderen Seite des Starterfeldes und zählte schon die Sekunden herunter, hatte aber in der Hektik vergessen, der Oberbürgermeisterin die Startpistole zu geben. Also starteten die Läufer ohne Startschuss, den lieferte Obermeier nach. Einer, der die Leukämiehilfe seit Jahren unterstützt, ist Fußball-Weltmeister

Klaus Augenthaler. „Mein Opa ist an Leukämie verstorben und deshalb habe ich auch einen besonderen Bezug zu diesem Thema und bin natürlich sofort dabei, wenn ich gerufen werde“, sagte er. Noch heute sind Autogramme und Selfies mit ihm gefragt. Als die letzten Läufer von der Fünf-Kilometer-Runde zurückkamen, machten sich bereits die Nordic-Walker auf die Reise. Danach waren die Zehn-Kilometer-Läufer an der Reihe.